

# QUARTIERS



## Liebe Quartiersbewohner,

vor euch liegt die Quartierspost in ihrem neuen Layout. Nach 10 Jahren war eine Auffrischung fällig. Wir sind gespannt, wie sie euch gefällt und freuen uns auf eure Rückmeldungen.

Die neu gestaltete Quartierspost wird euch wie bisher über das Leben im Quartier informieren. In dieser Quartierspost greifen wir zwei Dauer-Probleme auf: Das Zusammenleben mit Hunden und die Müllentsorgung. Außerdem informieren wir über Aktionen, z.B. die Fortsetzung der Kastanienrettung und geben Tipps und Hilfestellungen: Die neue Krabbelgruppe hat noch Plätze frei.

Wir wünschen viel Spaß beim Lesen.  
Euer Quartiersverein

## Überblick

Krabbelgruppe

Hunde im Quartier

Rettet die Kastanien

Heizkraftwerk

Barmbek Nord in Bildern

Müll im Quartier

Aus dem Quartiersverein

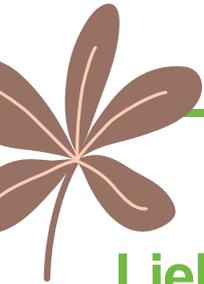
[www.quartier21.net](http://www.quartier21.net)



Kontakt: [krabbelgruppe@quartier21.net](mailto:krabbelgruppe@quartier21.net)



# Neue Krabbel- & Spielgruppe

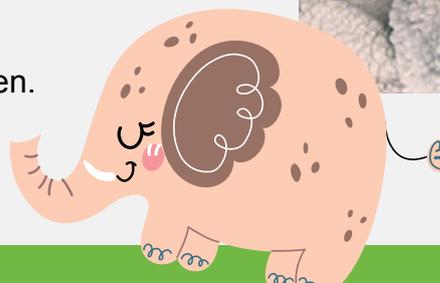


**Liebe Eltern der krabbelnden & spielenden Kinder und die, die es bald werden wollen!**

Einige Eltern schließen sich aktuell im Quartier zu einer Krabbel- und Spielgruppe zusammen. Zur Teilnahme sind weitere Eltern mit Kindern herzlich eingeladen.

Angesprochen fühlen dürfen sich alle, die Interesse am Austausch haben und glauben, dass ihre Kinder Spaß am Rumtoben und Spielen mit Gleichgesinnten haben. Unter Berücksichtigung der aktuellen Corona-Vorgaben wollen sie sich regelmäßig im Quartierspark oder in spieltauglichen Räumlichkeiten treffen.

Interessierte können sich unter [krabbelgruppe@quartier21.net](mailto:krabbelgruppe@quartier21.net) melden.



# Wir müssen miteinander reden Hunde im Quartier

## Ich liebe meinen Hund...

er ist, wie jedes andere Haustier, ein Familienmitglied und hat besondere Bedürfnisse.

Genauso wie Kinder müssen Hunde sich bewegen, brauchen den Auslauf, die frische Luft und müssen sich austoben.

In Zeiten der Pandemie ist das für uns alle eine besondere Herausforderung. Dass vor allem in einer solchen Zeit die geltenden Regeln etwas flexibler betrachtet werden, ist unser Wunsch. Der Campus wird nicht zur Hundewiese, wenn dort früh morgens freilaufende Hunde mit ihren Frauchen und Herrchen ihre Runde drehen und weit und breit keine Familie mit Kindern zu sehen sind.

Das gefällt nicht allen Quartiersbewohnern und so manches Wortgefecht wird lauthals ausgetragen. Dabei wäre es doch viel erfolgversprechender, würden wir die Wünsche und Bedenken freundlich und in aller Ruhe besprechen. Und wenn man den Hund erst einmal kennt, verfliegen meistens auch alle Sorgen.

Wir sollten uns darauf besinnen, was dieses Quartier für uns so einzigartig macht. Ein bunter Mix aus ganz unterschiedlichen Menschen, Bedürfnissen und Kulturen. Und wir wissen doch alle am besten, dass sich mit einem respektvollen Umgang alles klären lässt.

Wir sind lieb



## Ich liebe mein Kind...

und fühle mich sehr wohl im Quartier.



Emma hat Angst vor Hunden

Das ist Emma. Sie ist zwei Jahre alt und eigentlich mag sie Hunde. Aber leider hat sie vor ein paar Wochen ein schlimmes Erlebnis mit einem nicht angeleinten Hund gehabt. Deshalb hat sie jetzt Angst, wenn Hunde auf dem Campus frei laufen und vielleicht sogar bellen. Dann bekommt sie es mit der Angst zu tun und will nach Hause.

Wir sind in das Quartier gezogen, weil es hier von Spielplätzen nur so wimmelt. Wir fühlen uns hier sehr wohl, auch weil Emma hier mit vielen Kindern spielen kann. In ein paar Jahren ist sie groß genug und kann dann eigentlich schon alleine auf den Campus zum spielen gehen. Aber das geht nur, wenn sie keine Angst vor freilaufenden Hunden haben muss. Liebe Hundebesitzer, wir möchten euch und euren Hund gerne höflich und respektvoll begegnen. Vielleicht kann Emma ihre Angst vor Hunden wieder überwinden. Damit aus Emma eine Hundefreundin wird, bitten wir euch herzlich darum, die Campusfläche als das zu respektieren, was sie ist: Eine Spielfläche nur für Erwachsene und Kinder.

# Dafür sagen wir danke



Viele Nachbarn mit Hund bekommen es gut hin. Sie haben ihren Hund stets angeleint, halten sich von den Spielplätzen und Rasenflächen fern.

Andere nehmen es mit der Leinenpflicht nicht so genau, aber sie sind aufmerksam und rücksichtsvoll. Wenn sie Nachbarn begegnen, rufen sie ihren Hund zu sich, lassen ihn eng bei sich gehen und machen einen kleinen Bogen. Auf die eventuelle Bitte, den Hund doch lieber anzuleinen, reagieren sie ohne zu murren, selbst wenn sie mit ihrem Hund eine Gehorsamsprüfung abgelegt haben und ausnahmsweise von der Leinenpflicht befreit sind. Sie sind eben rücksichtsvoll und ziehen in Betracht, dass ihre Nachbarn vielleicht Angst vor Hunden haben. Bei den kleinen Nachbarn kommt hinzu, dass ihnen z.B. ein Labrador so groß erscheint wie uns Erwachsenen ein Pferd oder ein Stier. Deshalb ist es gut, dass viele Nachbarn mit Hund so rücksichtsvoll und aufmerksam sind.

## Ernstes Wort

Mit anderen Nachbarn müssen wir ein ernstes Wort reden, denn in den letzten Monaten ist es zu unerfreulichen Begegnungen im Quartier gekommen. Das Problem ist nicht neu, es hatte sich nach anfänglichen Schwierigkeiten ganz gut eingespielt.

Damit es wieder gut wird, erinnern wir an die Regeln, die in Hamburg und speziell im Quartier 21 gelten!

Das gilt auf dem Campus:  
Ich darf nur angeleint auf den Wegen gehen.



## Campus-Regeln

Bis auf das Straßenbegleitgrün sind alle Rasenflächen im Quartier privates Eigentum. Nur wenn die Eigentümer es ausdrücklich erlauben, dürfen dort Hunde ohne Leine toben.

Das gilt in besonderer Form für die gesamte Campusfläche, die ebenfalls Privateigentum ist. Das Hausrecht übt dort der Nachbarschaftsverein aus. Der Campus ist für alle Nachbarn und Besucher nur zum Entspannen und zum rücksichtsvollen Spielen und Feiern frei gegeben. Hunde dürfen nur angeleint auf den Wegen mitgebracht werden.

# Für ein gutes Miteinander

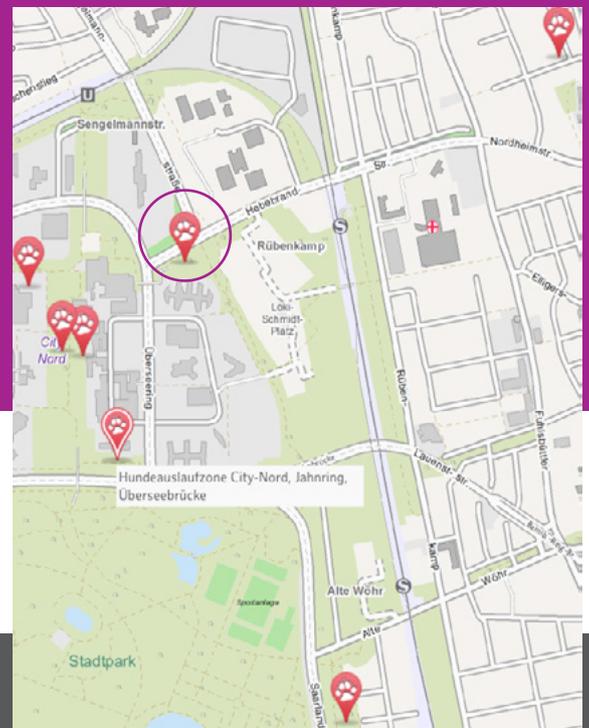
## Herzliche Bitte

Unsere herzliche Bitte an alle Nachbarn (mit und ohne Hund) lautet, wieder zu einem guten Miteinander zu finden, so wie wir es oben beschrieben haben. Am besten durch eine freundliche Ansprache, die höfliche Bitte, den Hund anzuleinen bzw. die Rasenfläche zu verlassen und durch ein aufmerksames Zuhören und eine höfliche Antwort.

Das fällt nicht leicht, und etliche Nachbarn möchten die Ansprache gerne an den Quartiersverein, die Quartiersmeister und die Polizei delegieren. Die Erfahrung aus den Anfängen des Quartiers lehrt uns jedoch, dass nur eine nachbarschaftliche Übereinkunft der Gutwilligen mit und ohne Hund funktioniert. Dann fällt es allen leicht, die Regeln einzuhalten und auch mal ein Auge zuzudrücken, wenn niemand gestört wird.

## Info: Leine los

In Hamburg gibt es über 100 extra ausgewiesene Flächen, auf denen Hunde ohne Leine spielen dürfen. Hier seht ihr die nächstgelegenen Flächen. Am besten hat uns die Fläche hinter dem Pergolenviertel an der Hebebrandstraße gefallen. Sie ist keine 10 Minuten zu Fuß entfernt, der Weg dorthin ist ruhig und die Fläche ist sehr großzügig. Die ganze Karte findet ihr auf [Hamburg.de/Hundeauslaufzonen](http://Hamburg.de/Hundeauslaufzonen).



Da gehört sie hinein.



## Hundekacke

Zum Thema Hunde gehört leider auch ein unappetitliches Detail: Hundekacke. Zwar haben alle Hundehalter immer Kotbeutel dabei und nutzen sie auch. Im Dunkeln ist das allerdings schwierig, und ohne jede böse Absicht bleibt die Hundekacke auf der Campusfläche liegen, wenn der Hund unangeleint war und die Suche mit der Taschenlampe erfolglos war. Das ist ein weiterer Grund, warum Hunde auch zur Nachtzeit auf dem Campus nur angeleint ausgeführt werden dürfen.

# Kastanien retten

## Nistkästen basteln

Zusammengebaut,  
bemalt ...



und aufgehängt



Im Herbst haben viele engagierte Quartiersleute eine starke Aktion zur Rettung der von Miniermotten befallenen Kastanien begonnen. Damit die Motten nicht im Boden überwintern und im Frühjahr wieder in die Bäume fliegen und krabbeln, haben sie unermüdlich Laub geharkt. Das ist der Grundstein der Rettungsaktion. Jetzt geht es weiter, denn vermutlich haben wir nicht alle Larven erwischt, bevor sie sich im Boden verkrochen haben.

### Mit zwei Maßnahmen sollen die Kastanien geschützt werden:

1. Für Blaumeisen sind Miniermotten eine Delikatesse. Leider sind Blaumeisen immer seltener. Die aktuelle Zählung hat laut Nabu für 2020 einen Rückgang um knapp 20 % ergeben. Wir wollen sie deshalb mit einem hübschen Zuhause in das Quartier locken und haben 33 fertige und 17 Bausätze für Nistkästen besorgt. Jetzt suchen wir fleißige Handwerker, die sie zusammenbauen und dann mit uns an den Kastanien anbringen. Wer mithelfen will, die Nistkästen anzubringen oder Interesse an einem Bausatz hat, schreibt bitte an [info@quartier21.net](mailto:info@quartier21.net).
2. Mit Klebestreifen am Baumstamm werden die laut Lehrbuch „flugfaulen“ Weibchen daran gehindert, in die Baumkronen zu wandern.

# Heizwerk unter Dampf



An den kalten, sonnigen Tagen Anfang Februar gab es am frühen Morgenhimmel ein seltenes Schauspiel. Aus dem Schornstein des Heizwerks hinter dem Wasserturmpalais quollen dichte Wasserdampfwolken. Das hat uns neugierig gemacht, und wir hatten Glück; die Tür zu dem wohl schönsten und besonders liebevoll restaurierten Gebäude des Quartiers 21 an der Fuhle stand einen spaltbreit offen.

Obwohl durch Schilder streng untersagt, haben wir uns drinnen mal umgeschaut. Alles ist wie geleckert, noch viel größer, als von außen zu erahnen mit einer offenen Kelleretage und einem feinen Summen und Brummen der Maschinen.

Ein Mitarbeiter von Hamburg-Wärme, dem Betreiber der Anlage, hat uns freundlich an das Betretungsverbot erinnert und war dann doch auskunftsfreudig.

Das mit Gas betriebene Heizwerk ist nur ganz ausnahmsweise in Betrieb. Es ist eine Not-Reserve für das Krankenhaus Barmbek und deckt außerdem Spitzenlasten in der Wärmeversorgung für den Stadtteil ab.

An ganz kalten Tagen, und nur wenn ganz Hamburg morgens unter der Dusche steht, ist es im Betrieb. Außerdem hat der freundliche Techniker berichtet, dass man bei Hamburg-Wärme Führungen durch das Gebäude und das reich bebilderte Archiv buchen kann.

Sobald wie möglich machen wir das und laden dazu alle Quartiersbewohner ein.

# Barmbek Nord in Bildern



Barmbeks  
Geschichte  
in Bildern

## Buchvorstellung

Wer sich für seinen Stadtteil Barmbek-Nord interessiert, sollte sich unbedingt den Bildband „Barmbek-Nord – einst und jetzt“ besorgen. Zwei Nachbarinnen haben in jahrelangen Streifzügen durch das heutige Barmbek-Nord und durch alle möglichen öffentlichen und privaten Archive Fotos gesammelt und nun in einem Band veröffentlicht. Er ist im Buchhandel erhältlich und kostet 19,99 Euro.

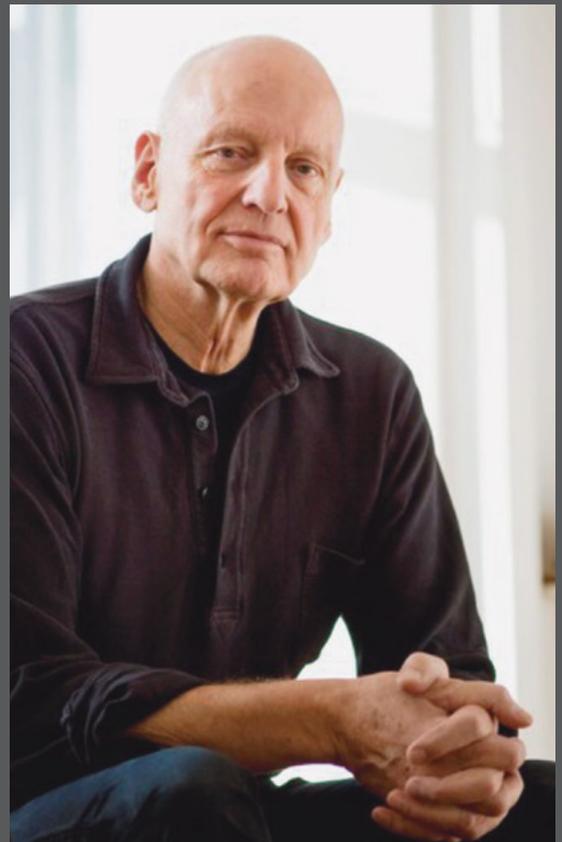
## Gerd Knop

Gerd Knop, ein Nachbar der ersten Stunde, hat die Gartengruppe im Quartier 21 initiiert.

Mit seiner Begeisterung und seinen Ideen hat er großartige Impulse gesetzt, z.B. mit dem Denkmalamt geschickt verhandelt, dass nun Kletterpflanzen an den kahlen Außentreppenhäusern sprießen dürfen. Gerd Knop hat sich außerdem mit der Initiative eingebracht, dem Brunnenhäuschen am Andreas-Knack-Ring neues Leben einzuhauchen. Mit seiner Erfahrung aus der Sanierung der Villa Mutzenbecher im Niendorfer Gehege, einem anderen Herzensprojekt von Gerd Knop, hat er enormes Wissen eingebracht. Das Brunnenhäuschen ist nun repariert, eingegrünt, bekommt noch einen frischen Anstrich und ist mit dem Schachplatz ein Treffpunkt im Quartier geworden.

Am 17. Oktober 2020 (die letzte Quartierspost war bereits im Druck) ist Gerd Knop gestorben. Er lässt uns fassungslos und traurig zurück und zugleich mit mehreren Aufträgen: Die naturnahe Gestaltung des Quartiers 21 ist in Gang gesetzt, es bleibt sehr viel zu tun. Das Brunnenhäuschen sieht bald wieder ganz schick aus, aber es muss noch mit Leben erfüllt werden.

Und: Wir wollen seiner Lebensgefährtin Gesa Müller von der Haegen gute, tröstende Nachbarn sein.



Gerd Knoop

Wenn mehr Quartiersleute zu Hause arbeiten, bzw. lernen, wenn sie nur noch zu Hause essen und trinken, wenn sie mehr im Internet bestellen und sich Pakete liefern lassen, dann führt das zu mehr Müll. Die Kapazität der Müll-Unterflursysteme reicht zwar bei weitem aus. Trotzdem kommt es noch häufiger als sonst zu Müllbergen an den Stationen, weil die engen Einlässe verstopft sind. Das lässt sich mit ein bisschen Umsicht und Einsatz in aller Regel vermeiden oder schnell beheben.

## Sauerei

Liebe Quartiersleute, bitte sorgt dafür, dass sich eure Müllbeutel und eure Kartons nicht am Einlass verheddern. Wenn es doch passiert ist, investiert bitte maximal 10 Sekunden – meist lässt sich die Verstopfung mit etwas Nachdruck beseitigen. Gelingt das nicht, nutzt bitte eine andere Müllstation, eure Schlüssel passen zu mehreren, bzw. sind an einigen Stationen die Schlösser außer Betrieb. Und ganz wichtig: Bitte ruft in diesem Fall euren Hausmeister an. Seine Telefonnummer hängt in eurem Hauseingang aus. Die Hausmeister haben Schlüssel für das Unterflursystem und können Verstopfungen beseitigen.



Sauerei

Übrigens: Für Papiermüll stehen am Rübenkamp kurz vor der Kita 123 mehrere große Container. Der Weg dorthin dauert 3 Minuten.

## Ratten

Wenn viele Restaurants geschlossen sind, verlieren die Ratten ihre üblichen Futterplätze, sie werden hungrig und machen sich auf die Suche nach Essensresten, die jetzt vermehrt in Wohngebieten in Müllsäcken herumstehen. So ist das leider, und so lässt es sich in den frühen Morgen- und späten Abendstunden im Quartier beobachten. Es gibt mittlerweile regelrechte Wildwechsel – Ratten sind erstaunlich groß. Die Hausmeister legen Rattengift aus, aber das Nahrungsangebot lockt mehr Ratten an, als vergiftet werden.



Bringt nichts: Rattengift

Liebe Quartiersleute, so geht das nicht. Bitte stellt keinen Restmüll und auch keinen Verpackungsmüll neben die Müllstationen!

# Meridian online für alle

Andi Goller – Medizinpädagoge,  
Heil- und Sportheilpraktiker



Ob Corona-Pfunde oder Homeoffice-Sitzspeck: Gründe fitter und gesünder durchzustarten, gibt es viele. Unser Meridian Spa & Fitness lädt seine Mitglieder und alle Quartiersbewohner ein, am neuen „StartActive Programm“ mit den beiden Coaches Andi Goller und Dr. Kathrin Vergin teilzunehmen. Corona bedingt treffen sich alle vorab registrierten Teilnehmer dreimal in der Woche digital und erleben ein großartiges Boosting zu den Themen Immunsystem, Stoffwechsel und generelle Fitness.

- Meridian ist großzügig: Die Teilnahme am Programm kostet uns nichts. Einzelheiten und die Anmeldung findet ihr hier: <https://startactive.meridianspa.de/>

## Gerade gebogen

Die Vorgeschichte war vermutlich so: Ein sportlicher Quartiers-Nachbar oder Durchläufer wollte sich mit Klimmzügen trainieren. Mangels Klimmzugstange hat er das Straßenschild am Wilhelm-Drexelius-Weg ausprobiert. Das hat nicht funktioniert, es hing dann an etliche Wochen „auf halb acht“, bis sich Michael und Thomas, die Wegewarte im Bezirk Nord an die Arbeit gemacht haben.



Gut gelaunte Wegewarte Michael und Thomas

Vorläufig haben sie das Schild wieder hingebogen und außerdem ein neues bestellt. Als Klimmzugstange ist auch das neue ungeeignet.

## Luftstation

Das wollen wir auch. Diese Station zum Aufpumpen von Fahrrädern haben wir am Rande des Pergolenviertels entdeckt. Sieht schick aus und ist sehr praktisch. Neid ist uns völlig fremd, aber so eine Station wollen wir auch! Vielleicht an der Fuhle auf Höhe des Quartiers. Welcher Zweirad-Enthusiast aus dem Quartier hat Lust, sich dafür gegenüber im Bezirksamt-Nord stark zu machen?



Im Falle eines Platten

# Zappen- duster



An zwei Stellen im Quartier ist es seit Monaten zappenduster. Die Leuchten am Durchgang des Wilhelm-Drexelius-Wegs zur Fuhle sind kaputt. Das gleiche Problem haben wir auf der Verbindungsstraße hinter REWE zwischen Andreas-Knack-Ring und Hartzloh. Es war gar nicht so einfach herauszufinden, wer dafür verantwortlich ist. Die Stadt ist es nicht, denn beides sind Privatwege. Mittlerweile hat der Quartiersverein die Eigentümer angesprochen, und die Reparatur ist auch schon seit Ende November beauftragt. Jetzt hat sich herausgestellt, dass ein Blitzschlag ein größeres Problem verursacht hat. Nun muss die Straße aufgegraben und neue Leitungen verlegt werden. Wir bleiben dran.

## Baustellen



Nicht 2011, sondern 2021 fotografiert

## Baum ab

Warum wurde der junge und gesunde Baum am Andreas-Knack-Ring auf der Höhe der Integra Pflegeeinrichtung abgesägt? Ein Fall von Vandalismus? Nein, der Grund ist ein Planungsirrtum. Der Baum stand im Weg, wenn der unterirdische Müllbehälter gelehrt wird. Er hätte dort nicht überlebt. Deshalb ist irgendwo in Hamburg an anderer Stelle ein Ersatzbaum gepflanzt worden. Nun muss der Stumpf noch beseitigt werden, oder ein kreativer Kopf entwickelt eine Idee für ein Kunstwerk, Mahnmal oder was auch immer.

Vorschläge bitte an  
[info@quartier21.net](mailto:info@quartier21.net)  
oder auf Facebook:  
Quartier21 Nachbarschaft.



So sah es vor 10 Jahren überall im Quartier aus.

Damals wurden an den Altbauten die Fundamente freigelegt und abgedichtet. Das war seinerzeit ein anspruchsvolles Vorhaben, denn im Jahr 1910 wurden die Keller als Feuchtkeller gebaut, und die Neubauten im Quartier mit ihren riesigen Tiefgaragen haben den Grundwasserdruck im Quartier 21 bestimmt nicht kleiner gemacht.

Nicht alle Bauträger haben die bautechnische Herausforderung seinerzeit bewältigt, und deshalb wird nun an vielen Stellen nachgebessert.

# Aus dem Quartiersverein

## Quartierspost aufgefrischt

Nach 10 Jahren haben wir das Layout der Quartierspost aktualisiert. Damit ist zugleich das Signal verbunden, dass wir die Quartiersbewohner in Zukunft schneller informieren wollen. Das geht besser über die Webseite Quartier21.net, über Facebook Quartier21 Nachbarschaft und nachbarschaftquartier21 auf Instagram. Das neue Layout und die Inhalte der Quartierspost sind stärker auf die Online-Präsenz des Nachbarschaftsvereins ausgerichtet. Viele Informationen in der Quartierspost gibt es schon vorab auf der Webseite und auf Facebook. Auf Instagram könnt ihr tagesaktuelle Erlebnisse aus dem Quartier posten.



## Facebook

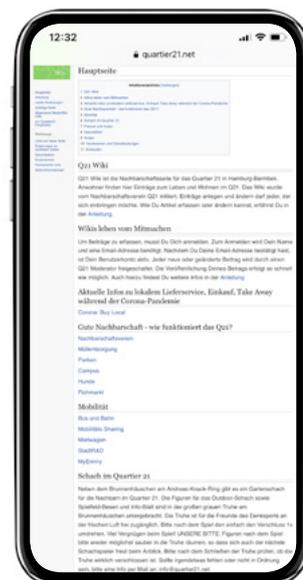
„Quartier21 Nachbarschaft“ auf Facebook ist eine geschlossene Gruppe. Jeder Quartiersbewohner kann sich zu dieser Gruppe anmelden. Zwar benötigt man dafür einen eigenen Facebook-Account; unter dem Stichwort „facebook für vorsichtige“ findet man im Internet viele gute Tipps, wie man die damit verbundenen Belästigungen und Risiken drastisch reduzieren kann. Auf der anderen Seite ist Facebook derzeit der schnellste Weg zum Informationsaustausch. Beispielsweise stand die Information zum Corona-Testcenter im Quartier schon am Tag nach dessen Eröffnung auf der Facebookseite des Quartiers, und auch über die Bausätze für Nistkästen wurde dort schon vorab informiert.

Quartier21  
auf Facebook

## Quartierswiki

Wiki auf Quartier21.net

Auch unserem Wiki wollen wir über die Quartierspost mehr Leben einhauchen. Im Wiki sammeln wir Tipps, Empfehlungen und Hintergrundinformationen zum Leben im Quartier und in Barmbek. Wie funktioniert die Spielzeugausleihe für Kindergeburtstage und Familienfeste? Wie kann ich mich im Quartiersverein, z.B. der Grün- und Gartengruppe engagieren? Welche Krankenhausstation war früher in meinem Altbau? Welche Ärzte und Dienstleister sind empfehlenswert? Diese und viele weitere Informationen sammeln wir im Quartiers-Wiki. In jeder Ausgabe der Quartierspost werden wir auf der letzten Seite eine Information aus dem Wiki veröffentlichen und euch bitten, am Aufbau des Wiki mitzuwirken. Schreibt eure Vorschläge an [info@quartier21.net](mailto:info@quartier21.net).



Ein Teil der Nachbarschaftsgruppe zoomt



## Nachbarschaftsgruppe berät per Zoom

Auch die Arbeit des Quartiersvereins leidet unter den Corona-bedingten Beschränkungen. Die Nachbarschaftsgruppe, in der alle Aktivitäten koordiniert werden, kann nur per Zoom tagen. Das geht ganz gut, aber klar, es fehlt der persönliche Austausch. Wie es 2021 z.B. mit den Flohmärkten, dem Sommerfest, der Kinder-Sportgruppe, dem Wissen vom Fass usw. weitergeht wissen wir nicht. Wir planen nicht, sondern denken in Möglichkeiten und konzentrieren uns auf die Vorhaben, die mit Sicherheit stattfinden können. Z.B. kann die Gartengruppe ihre Ideen zur Insekten- und Vogel-freundlicheren Begrünung des Quartiers umsetzen und die Kastanienrettung fortsetzen. Außerdem sind neue (kontaktlose) Ideen gefragt, wie z.B. der Mai-(Wunsch-)baum. Eure Vorschläge und euer Mitwirken in der Nachbarschaftsgruppe sind herzlich willkommen, einfach eine E-Mail an [info@Quartier21.net](mailto:info@Quartier21.net) schreiben.



# Corona Testcenter

Besuch bei Oma geplant? Kratzen im Hals? Unangenehm nahe Begegnung im Bus oder beim Einkaufen? Es gibt viele Gründe, einen Corona-Schnelltest zu machen. Für uns Quartiersbewohner geht das jetzt ganz einfach und schnell. Im Wasserturmpalais neben der Kita Fuhlinge werden Schnelltests angeboten. Am einfachsten meldet man sich online unter [deincoronatest.com](https://deincoronatest.com) an. Termine sind auch kurzfristig verfügbar. Vor Ort dauert es ca. drei Minuten. Der Abstrich im Rachen ist nicht schön, aber harmlos und gut auszuhalten. Über das Ergebnis wird man 15 bis 20 Minuten später per E-Mail informiert. Der Test kostet 34,99 Euro.



Corona-Testcenter  
im Wasserturmpalais

## Maibaum - Wunschbaum

In Hamburg im Quartier 21 einen Maibaum aufstellen? Warum denn nicht? Wir probieren es einfach mal aus. An unseren Maibaum kann man Wünsche für sich und andere hängen. Am besten hübsch dekoriert, so dass der Maibaum nicht nur eine bunt geschmückte Krone hat, sondern es überall kunterbunt flattert. Wenn die Umstände es zulassen, richten wir ihn feierlich auf. Wenn nicht, steht er plötzlich da und kann geschmückt werden.



# Termine

Der Quartiersverein hat für 2021 jede Menge gute Ideen, aber noch keine konkreten Termine für Aktionen und Treffen in Gemeinschaft. Bis auf Weiteres findet alles online oder in koordinierten Einzelaktionen statt:

## Mit Blaumeisen die Kastanien retten.

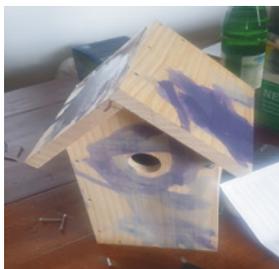
Mitmacher schreiben an [info@quartier21.net](mailto:info@quartier21.net)

## Mai- und Wunschbaum.

Ab 1. Mai steht auf dem Campus ein Mai- und Wunschbaum, den alle kleinen und großen Quartiersleute mit ihren Wünschen schmücken können.

## Nachbarschaftsgruppe

An jedem letzten Montag im Monat trifft sich die Nachbarschaftsgruppe im Quartiersverein. Derzeit finden die Treffen online statt. Interessenten schreiben an [info@quartier21.net](mailto:info@quartier21.net).



Quartier21  
NACHBARSCHAFT



[www.quartier21.net](http://www.quartier21.net)



[info@quartier21.net](mailto:info@quartier21.net)

## Q21 Wiki Online

### Flohmarkt

Sobald die Corona-Regeln es erlauben, finden im Quartier 21 wieder regelmäßig Flohmärkte statt. Bis dahin könnt ihr die Pinnwand auf [Quartier21.net](http://Quartier21.net) nutzen, um wie auf einem Flohmarkt zu kaufen und zu verkaufen.

Alle FAQs zum Flohmarkt findet ihr auf [quartier21.net/wiki](http://quartier21.net/wiki), hier das Wichtigste in einem Auszug

**Wo findet der Flohmarkt statt?** Mitten im Quartier auf dem Campus.

**Wann finden sie statt?** Mehrmals im Jahr an einem Sonntag und immer am Tag nach dem Sommerfest.

**Wer darf einen Stand aufbauen?** Jeder Quartiersbewohner.

**Wie soll der Stand aussehen?** Eine Picknick-Decke reicht, es darf auch ein professioneller Tapeziertisch sein.

**Gibt es eine Standgebühr?** Nein.

**Kann ich auch Freunde und Bekannte informieren?** Na klar! Gerne für unseren Flohmarkt kräftig die Werbetrommel rühren, damit möglichst viel potentielle Käufer kommen!

### Pinnwand

Ständig und auch in Corona-Zeiten könnt ihr über die Pinnwand kaufen und verkaufen, Hilfe anbieten und suchen.

Alle FAQs zur Pinnwand findet ihr auf [quartier21.net/wiki](http://quartier21.net/wiki), hier das Wichtigste in einem Auszug:

**Wo steht die Pinnwand?** Auf [quartier21.net/pinnwand](http://quartier21.net/pinnwand).

**Wer darf etwas digital an die Pinnwand hängen?** Jeder Quartiersbewohner und Interessenten mit einem Anliegen, das die Quartiersbewohner interessieren könnte. Werbung mit kommerziellem Hintergrund gehört nicht an die Pinnwand.

**Was kostet ein Aushang?** Nichts.

**Wie hänge ich mein Gesuch an die Pinnwand?** Schreib auf der Pinnwandseite einen Eintrag und gib unbedingt deine E-Mail-Adresse an für Rückfragen. Dein Eintrag wird nicht automatisch veröffentlicht, sondern erst nach der Freigabe.